

März - Mai 2015 Kultur live



LINDENKELLER
Freising

www.lindenkeller-live.de
www.facebook.com/lindenkeller.live



09.05. Luitpoldhalle: "SAGA"

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Stadtjugendpflege Freising,
 Kölblstr. 2 – 85356 Freising
 Tel: 08161/231872 Fax: 231871
 Mail: stadtjugendpflege@elfinet.de
+ Kulturamt Freising
 Marienplatz 7 - 85354 Freising
 Tel: 08161/5444121
 Fax: 08161/5454101
 E-Mail: kultur@freising.de

LINDENKELLER

Veitsmüllerweg 2 – 85354 Freising
 Tel: 08161/50930 Kasse

Design: Rothe & Brandt

Layout: H. Fischer & F. Andresen
 Stadtjugendpflege

KARTENVORVERKAUF/ -BESTELLUNG/-RESERVIERUNG

Touristinfo Freising – Marienplatz 7
 Tel: 08161/5444333 Fax: 5454100

ACHTUNG:

Die in diesem Programmheft ausgewiesenen Preise verstehen sich inkl. **VVK = Vorverkaufsgebühr (€1,10)**
AK = Abendkassenpreis

Auf die von München Ticket erhobenen Gebühren haben wir keinen Einfluß.

Schüler/Studenten/Azubis/Wehr-u. Zivildienstleistende/Rentner und Schwerbehinderte ab 50% erhalten gegen Vorlage ihres Ausweises bereits im Vorverkauf eine Ermäßigung (siehe Preise in Klammern!)

Achtung! Die mit **MT** gekennzeichneten Veranstaltungen sind gegen Gebühr auch über **„MÜNCHEN TICKET“** erhältlich!!!

MÄRZ

St. Patrick's Day Warm Up Party

Bodh'aktan

MT



Sonntag 01.03.15
 20.00 Uhr

VVK + AK: € 15,- (13,-)



Bodh'aktan aus der Provinz Quebec / Kanada auf Deutschlandtournee!

Musik, Bärte, Schweiß und Spaß - Energie auf Hochtouren!

Die Band verbindet Elemente wie Polka, Punk, Irish Folk, Pop und Rock. In Deutschland gewann die Band zahlreiche Fans auf dem Fiddler's Green Festival; sie sind Support auf der bisherigen Fiddler's - Tour und haben bereits mit ihnen einen Song aufgenommen.

Cellarfolks ist wohl die bekannteste Irish Folk Rock Band aus dem Raum

CELLARFOLKS



München. Die Band kennt die Schiffsplanken der Pubs und Kneipen genau so gut wie die Weiten großer Bühnen. Sie spielen mittlerweile seit über 10 Jahren Irish Folk Rock – kratzbürstig, direkt und abgefahren wie einst die Pogues oder derzeit Flogging Molly und die Dropkick Murphys.

uferlos
Konzernacht

MÄRZ

MT

Christian Springer



„Oben ohne“

Freitag 06.03.15 – 20.00 Uhr

VK: € 18,- (16,-) • AK: 20,- (18,-)

Sache. Denn: was sein muß, muß sein. Er weiß, was alle wissen: oben kriselt es, den unten stinkt es. Die da oben machen und tun, doch meistens ohne Herz und Hirn, ohne Respekt, ohne Verantwortung und ohne Menschlichkeit. Christian Springer empört sich über das oben ohne. Aber er hat es satt, über den Zynismus der Politik nur kleinere Witzchen zu reißen. Er spricht klar aus, wo es zwickt. Ein Direkt-Kabarettist aus Leidenschaft. Wer den BR-„Schlachthof“ kennt, der weiß, WIE seine Aufreger sind. Da kracht's. Und er kommt allein. Sein alter Ego FONSI, den grantelnden Kassenwart von Schloss Neuschwanstein, hat er in Pension geschickt – daher oben ohne blaue Mütze.

Christian Springer macht seinem Namen alle Ehre. Er springt, grantelt, lärmst und wütet. Und holt dabei kaum Luft. Kein Zweifel, Christian Springer ist die lebende Herzattacke. Er präsentiert Aktuelles mit flinkem Verstand, Kabarett aus tiefster Seele. Wie kein anderer stellt er den Menschen in den Mittelpunkt, da geht es auch mal richtig laut und sehr deutlich zur

20 Jahre Ohrenfeindt

MT



support: **BIEROPHIL**

Samstag 07.03.15

20.00 Uhr

VVK + AK:
 € 17,- (15,-)

Nur noch ein Jahr, dann sind wir 21 und das Erwachsenenstrafrecht gilt auch für OHRENFEINDT". Das Trio Infemale hat nur noch ein Jahr, um so richtig durchzudrehen, bevor der Ernst des Lebens auch für die Reeperbahn-Rocker beginnt! „Vollgasrock aus St. Pauli mit Gute-Laune-Garantie und großer Kelle auf die Lauscher - dat muss drücken in' Gesicht!“ Das Rezept der Kapelle aus St. Pauli: Drei bis vier gut abgehangene Akkorde, laute Gitarren, fettes, nicht zu verschnörkeltes Schlagzeug, satter Bass und die Reibeisenstimme vom tätowierten Glatzkopf höchstselbst, dazu ein Schuss Bottleneck-Gitarre und ein Hauch Mundharmonika in einem Brett aus australischen, amerikanischen und britischen Wurzeln, abgerundet von einem Topping aus Geschichten, die das Kiez-Leben so schreibt - vom Rock, vom Roll und Brüsten aus Silikon. Glückliche Musik von freilaufenden Musikern eben. **Supportet werden sie von der Freisinger Band BIEROPHIL** - Freising's vielleicht erdigster Rockband



Raith-Schwestern und da Blaimer - mit Band!



I MOG'S BUNT!

13. MT

Freitag 13.03.15 20.00 Uhr
VVK: € 23,- • AK: € 24,-

In ihrem neuen Programm „I mog's bunt“ lassen die Raith-Schwestern die Wirtshausmusik hinter sich und gehen neue bayerische Wege. Mit Schlagzeuger Max Seelos und Bassist Marco Klement haben die Raith-Schwestern und da Blaimer eine hochkarätige Band an ihrer Seite, mit denen sie Sie mit auf eine Reise durch ihre Welt der Musik nehmen. Verpackt in Pop, Rock, Reaggae und Swing geht es thematisch zum Beispiel um Herrn Börnaut und Frau Depreschn, um das schlechte Wetter im August-Frust-Song, um allgemeine

Männer über fünfzig, komplettsanierete Altfrauen, autobiographisch um das ländliche Leben der Raith-Schwestern, um Helikoptermütter und erstmals in ihrem Programm, ganz unkitschig, um wahre Liebe und Leidenschaft. Am Besten Sie kommen selbst und erleben diese bunte Mischung aus toller Musik, witzigem Entertainment, lustigen Songs und solchen, die tief unter die Haut gehen und die Seele anrühren. I mog's bunt - präsentiert von Andi Blaimer und den wunderbaren Raith-Schwestern mit ihren einzigartigen Stimmen.

Lästerschwästern

19. MT

**Donnerstag 19.03.15
20.00 Uhr**
VVK: € 13,- (11,-) • AK: 15,- (13,-)



**Des Dilemma mit
de Männer!**

Wer rettet uns denn nun aus dem Jammertal - Männer oder Frauen? Und vor allem wie? Schrill und schräg, mit viel Esprit und Selbstironie, kauzigen Figuren und jeder Menge bissiger Gesellschaftskritik packen Dorothea Anzinger und Martina Wick-Laudahn dieses hochbrisante Thema an und garantieren einen zwerchfellerschütternden Abend. Weiblicher Macho steht gegen Männerversteherin, versöhnliches Seminarhaus gegen Umerziehungscamp, ein spielsüchtiger Gott gegen eine multitaskingfähig

Göttin. Bös, skurril und gnadenlos werden die Unzulänglichkeiten beider Geschlechter ans Tageslicht gezerrt, auf ihre Überlebensfähigkeit geprüft und dem Humor preisgegeben. Seit 2004 stehen „Die Lästerschwästern“ im Zweierpack auf der Bühne. Sinn und Zweck ihres Daseins ist es, eine gelungene Mischung aus Kabarett und Comedy zu präsentieren. Im Fokus stehen dabei immer brisante Themen, über die Mann bzw. Frau gern spricht, diskutiert, lamentiert oder eben gern lästert.

Nico Semsrott

14. MT

Samstag 14.03.15 20.00 Uhr
VVK: € 16,- (14,-) • AK: 18,- (16,-)



**„Freude ist nur ein
Mangel an Information
UPDATE 1.5“**

NEU! Nico Semsrott kommt mit aktualisiertem Programm! Auch wenn es viel Arbeit war, hat er 2014 die Hälfte seines Programms ausgetauscht. Der wohl traurigste Komiker der Welt trägt seinen neunzigminütigen Vortrag weiterhin unter dem Titel "Freude ist nur ein Mangel an Information". Darin versucht Semsrott, mithilfe von Putzig-Positiven Powerpoint-Präsentationen, Unglückskekse und No-

Fun-Facts die Zahl der Depressiven in Mitteleuropa zu verdoppeln. Die Chancen stehen gut: Depression ist der Wachstumsmarkt schlechthin. Hurra. Die Presse behauptet, dass Semsrott etwas vom Lustigsten ist, was die deutschsprachige Kabarettszene momentan zu bieten hat. Auf jeden Fall ist das, was der Mann mit der Kapuze da auf der Bühne treibt: einzigartig, intelligent und relevant.

Isarrider



20. MT

Freitag 20.03.15 20.00 Uhr
VVK: € 17,- (15,-) • AK: 19,- (17,-)

Die außergewöhnlich lustige Bayern-Rockband um den Musikkabarettisten und Entertainer Roland Hefter begeistert mit ihren über 80 eigenen Songs (erschieden auf 5 CDs), ihrer spontanen Art und den krachledernen Texten das Publikum überall dort, wo

man der bayrischen Sprache mächtig ist. Echte Schenckelklopfer und Lieder tief aus dem Herzen beschreiben das Lebensgefühl eines Bayern mit WLAN und Weißbier mit einem Augenzwinkern und der Gabe, über sich selbst zu lachen.

MONDAY TRAMPS feat. Nat Jenkins and the HeartCaves + Elektrik Kezy Mezy



Samstag 21.03.15
20.00 Uhr

AK: € 10,- • kein VVK.



MONDAY TRAMPS

Sie zogen sich letztes Jahr ins Studio zurück und produzierten ihr Debütalbum "When Days Turned Hollow". Nun melden sie sich endlich zurück - mit neuen Songs und dem neuen Bassisten Max Voormann - energiegeladen wie immer!



Nat Jenkins and the HeartCaves

Als Solokünstler und ständiger Wegbegleiter u.a. von den Kooks zog es Nat und Kumpel Robbie Heart von London nach Paris. Ihr zweites Werk inklusive Single "Gentle Night" steht ab Juni in den Plattenläden.



Elektrik Kezy Mezy

Als Support von Little Barrie, Baskery und den Alabama Shakes haben sie Wucht und Intensität bereits unter Beweis gestellt. Ihr Sound gleicht eher einem Stromschlag, als einer einfachen Rock 'n' Roll Platte.

Der Fälscher



„I & de Andern“

Es ist mittlerweile 20 Jahre her, dass Woife Berger zum ersten mal als Fälscher auf der Bühne stand. Im Rahmen dieses Jubiläums gibt es einige Bühnenfiguren, die Woife Berger – der Fälscher im lauf der Jahre erschaffen hat, als Jubiläumsprogramm mit dem Titel „I & de Andern“ zu bestaunen. Er spielt seine Nachbarn treffend, makaber im eher immer ehrlich. So findet man den österreichischen Proll-Macho „Gerny“, den zuagroasten Preißn „Knuth Schmidt“, den italienischen Pizzabäcker „Giuseppe“, den ewig grantelnden

Freitag 27.03.14 20.00 Uhr vvk: € 13,- (11,-) • AK: 15,- (13,-)

Rentner „Herr Huber“, den unzufriedenen Angestellten einer Gesundheitskasse „Ingo Maier“ und natürlich die neueste Figur, den Progroder „Hinternaier Schos“. Es sind einige neue Lieder, Gedichte und Geschichten für diese Personen geschrieben worden, aber natürlich werden einige bekannte Gassenhauer wie zum Beispiel die „Schwiegmutter“ oder die „Hochzeitsganzl“ zu hören sein. Gewohnt boarisch, stimmungsvoll, frech und nachdenklich präsentiert der Fälscher sein neuestes Werk.



MT

CANNED HEAT



On The Road Again 2015

Woodstock liegt zwar schon über 40 Jahre zurück – aber allein die Nennung des Namens dieses legendären Festivals lässt noch heute die Herzen der Musikfans höher schlagen. Längst sind es nicht nur die sogenannten 68er, die für die Musik der Endsechsziger Jahre schwärmen, sondern vor allem auch junge Fans entdecken zunehmend ihre Vorliebe für die aktuell geliebten Sounds der längst vergangenen Dekade. Nun schicken sich Canned Heat, die ungekrönten Könige des Boogie-Blues, erneut für eine Reihe von Livekonzerten aufs europäische



Mittwoch 25.03.15
20.00 Uhr

VVK: € 29,10 (25,10) • AK: 30,- (26,-)

Festland zu kommen. In der Besetzung noch immer zwei Musiker, die „damals“ in Woodstock mit dabei waren: Schlagzeuger Adolfo, genannt „Fitö“ de la Para und Bassist/Gitarrist Larry „The Mole“ Taylor.

Fito de la Parra: drums/vocal

Larry Taylor: bass/guitar

John Paulus: bass

Dale Spalding: vocals/guitar/harmonica

“And don't forget to boogie!”

Wiggerl



Samstag 28.03.15 20.00 Uhr
VVK: € 13,- (11,-) • AK: 15,- (13,-)

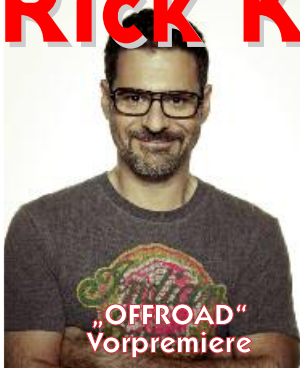
Mit seinem neuen Boarisch-Kabarettprogramm „Leb'n und Leb'n lass'n“ geht Wiggerl den Dingen wieder auf den Grund. Getreu nach dem Motto „Alle guten Dinge sind drei“ verspricht auch das dritte Solo-programm des Berglernalers wieder kurzweilige Unterhaltung, gespickt mit humorvollen Geschichten aus dem Alltag. Seine Programme sind autobiografisch, bayerisch und authentisch. Doppeldeutigkeit, eine gehörige Portion Selbstironie und Dialekt zählen zu Wiggerls Markenzeichen.



„Leb'n und leb'n lass'n“

Für Liebhaber bairischer Mundart, bei denen es auch mal etwas deftiger sein darf, ist ein Auftritt von Wiggerl daher Pflicht. Bereits seine ersten beiden Soloprogramme „Wo geht's denn do zum Chat?“ und „De Zeit vageht“ bestachen durch Anekdoten aus dem Alltag, den er mit einer spitzfindigen Beobachtungsgabe beschreibt. Besonders am Herzen liegt Martin Wichary dabei der Erhalt des bairischen Dialekts.

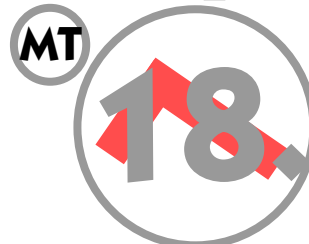
Rick Kavanian



Donnerstag 09.04.15 20.00 Uhr
VVK: € 18,- (16,-) • AK.: 20,- (18,-)

rolle in Deutschland spielt, neben "Roter Faden" und "Wo ist der Sinn des Ganzen?" Rick's Antwort darauf: Da müsste ich mal im Lager nachsehen. Oder war es Dimitri Stoupakis, der das anbot? Was ist mit dem eigentlich? Darf Dimitri mit auf die Bühne oder fallen die Aufführungsrechte im Jahre 13 nach "Der Schuh des Manitu" an Bully Herbig zurück. Ähnlich geht es Lord Jens Maul? Wohin mit ihm, wenn nicht aufs (T)Raumschiff Bühne?

Lizzy Aumeier



Samstag 18.04.15 20.00 Uhr
VVK: € 20,10 (18,10) • AK.: 22,10 (20,10)

... das neue Programm von und mit Lizzy Aumeier Kabarett und Comedy am Klavier: Tatjana Shapiro Die Welt wird immer verrückter und dreht sich immer schneller, ABER es gibt einen Typ Herrscher, die nie auszusterben drohen und die Frauen, die mit ihrer Erotik diese Männer zu beeinflussen wussten. Von Alexander dem Großen, über Berlusconi bis hin zu Zappa, von Antastasia, über Madonna bis zu Ypsilanti. Skandal, Sex, Geheimnisse



„SEX UND MACHT“

alles, was Sie bisher nicht wussten erfahren Sie hier. Lizzy Aumeier wurde gerade mit dem Deutschen Kabarettpreis 2010 ausgezeichnet und zählt laut Jury zu einer der witzigsten Frauen auf deutschen Kabarettbühnen.

Fitz & Fitz



Samstag 11.04.15 20.00 Uhr
VVK: € 19,10 (17,10) • AK.: 21,10 (19,10)



... wenn der Vater mit dem Sohn

Wenn der Vater, Michael Fitz (56), Liedermacher aus Leidenschaft und so gestandener wie versierter Gitarrist ist, sich also neudeutsch „Singer/Songwriter“ nennen darf, der Sohn, Emanuel Fitz (23) nicht minder Sprachaffin deutschsprachige Rap-Texte schreibt, diesen normalerweise auf voluminösen, selbstgestrickten Tracks performt und sich diese zwei ziemlich gegensätzlichen Ausdrucksformen live auf der Bühne begegnen und befruchten, darf man gespannt sein, was dabei heraus kommt. Tief-

sinnige Rap-Texte, die nicht von bombastischen HipHop-Paybacks zugedeckt werden sondern ganz nah, intim und eindringlich daher kommen.. Weicher ausdrucksvoller Gesang kontrastiert mit dem Stakkato von sprachlich und metrisch ausgefeilten Rapp-Parts.. Grooves und Beats die ausschließlich aus dem rhythmischen Zusammenwirken von Sprache und live gespielter Akustik-Gitarre entstehen, nichts daran ist programmiert, künstlich oder vorhersehbar und es entsteht etwas ganz neues und Eigenes.

Poetry Slam



Mittwoch 22.04.15 20:00 Uhr
Eintritt: € 6,- Teilnehmer: Eintritt frei

Der Freisinger Poetry Slam kehrt am 22. April wieder zurück in den Lindenkeller Freising! Mit dabei sind auch diesmal hochrangige Größen der deutschsprachigen Slammer - Szene. Natürlich freuen wir uns aber auch auf weitere mutige Freisinger Poeten, die die Gelegenheit beim Schopfe packen und ihr Glück versuchen! Für diese ist der Eintritt frei! Teilnehmen können ebenso ernste Lyriker wie lustige Geschichtenerzähler, schrille Performer und natürlich auch Rapper - in jeder beliebigen Sprache oder Lautstärke, ob vom Textblatt vorgelesen oder auswendig vorgetragen. Die

Waffen: Poesie, Stimme und Körper. Bedingung ist, dass der Text selbst geschrieben ist, die Auftrittszeit von 5 Minuten nicht überschreitet und kein weiteres Hilfsmittel wie Requisiten, Kostüme oder Instrumente bedarf. Dichter, die sich im Vorfeld ihren Platz auf der Bühne sichern möchten, können sich weiterhin unter ko.bylanzky@gmx.de anmelden oder sich am Abend der Veranstaltung in die Leseliste eintragen. Moderiert wird die Veranstaltung von Ko Bylanzky und Tobi Wan.

Stefan Zinner

MT

23.



„Wilde Zeiten“

Donnerstag 23.04.15 20.00 Uhr

VVK: € 16,- (12,-) • AK: 19,- (14,-)

Stephan Zinner ist sich sicher: „Wilde Zeiten“ bestimmen das Leben und auch den Alltag. Da mögen noch so viele Umfragen belegen, dass die meisten Menschen sich nach Ruhe, Ausgeglichenheit und einer perfekten Work-Life-Balance sehen. „Alles Schamm“ sagt der Kabarettist, Schauspieler und dreifache Familienvater. Denn wenn man sich so umschaute, würden sich die meisten doch wie wildgewordene Vollpfosten aufführen. Findet er und geht deshalb ab Herbst mit seinem dritten Bühnenprogramm „Wilde Zeiten“ auf Tour. Darin fläzen

sich nackte, schon ein wenig lederne Best-Ager vor den Augen der arglos brotzeitenden Familie murrend in den Isarkies: „Hier is fei für Nackte!“ und kratzten sich, dass einem Angst wird. Kurz vorher traktierten auf dem Parkplatz schon hysterisch schreiende Damen das Auto mit Hello-Kitty-Regenschirmen: „Mein Parkplatz, mein Parkplatz!“. Der gebürtige Trostberger und Wahlmüchner Zinner erzählt das Erlebte und Gesehene in packenden Kurzgeschichten, Sketchen und Songs und bringt „Wilde Zeiten“ mit großem schauspielerischen Talent auf die Bühne

WILLY MICHL

29.

MT

Mittwoch 29.04.15 20.00 Uhr

VVK: € 26,-

AK: € 29,- (erm. 16,-) Hartz IV: € 9,-



„Mein Herz sagt mir nicht, was ich unterlassen, sondern was ich tun soll.“

Deshalb nennt man mich den Isarindianer. Gnadenlos ehrlich, gnadenlos verrückt und gnadenlos genial (AZ-München). So einen wie diesen Isarindianer gibt es kein zweitesmal.

Wer sonst erscheint in voller Indianermontur, mit Adlerfedern im Haar, Lendenschurz, und einem Medizinbeutel hier in Bayern. Es ist ihm sehr wichtig, dass die Menschen begreifen warum es ihm geht: LIEBE RESPEKT & EHRE DER ERDMUTTER und all ihren Wesen. Und dafür nutzt er sein Talent als Musikmann. Der Bayerische Bluesbarde Willy Michl geht auf dem Roten Weg! eines Indianers, um den Traum von FRIEDEN & FREIHEIT zu vermitteln. Willy's Konzerte kommen wie

Naturgewalten über die Fans: seine virtuose Gitarre donnert, die kräftige Stimme packt das Publikum, Willy's blitzende Augen ziehen die Menschen in ihren Bann, fordern von den Anwesenden Aufmerksamkeit, saugen jede Reaktion auf. Dieser Künstler erlebt für's Publikum und mit dem Publikum, spielt sich heiss, lebt, leidet und erzählt großartige Geschichten. Willy Michl singt den Blues. Wer einen Künstler erleben will, der mit seinem Publikum bei jeder Show sein Herz vereint, der ist hier genau richtig.

WALPURGISNACHT

totus Gaudeo

24.

MT

Freitag 24.04.15 20.00 Uhr

VVK + AK: € 12,- (10,-)



TOTUS GAUDEO, „eine der besten akustischen Mittelalter Rockbands“ (www.folk-world.de) – pure Lust an der Musik, am Tanzen, ... Die Band verleitet ihr Publikum zu ekstatischem Tanz, wagt es aber auch, dieses zum Träumen einzuladen



In einer Zeit, in der Ritter in Rüstungen ihren Ausdünstungen ausgesetzt waren und Burgfräuleins noch Keuschheitsgürtel trugen, schnappte sich ein eckler Burgherr seinen Dudelsack und stimmte schräge Töne an. Durch eine Zeitanomalie geschah es, dass diese fünf Personen zusammenfanden und die Band Fatzwerk gründeten.



... die Spielleute schaffen es, mit ihrer Mischung aus manchmal miniglichen und sanften, aber oftmals auch mitreißenden und tanzbaren Klängen voller Energie und Lebenslust, aus zu Musik gewordenen Märchen, Sagen, Legenden und Geschichten, aber auch Feier- und Trinkliedern, ihre Zuhörer auf eine Reise in andere Zeiten und Welten zu nehmen.

Fuego de la Luna

Wenn der Mond am Himmel von Feuer geküsst wird, dann sind zauberhafte Feuer-beschwörerinnen und Tänzerinnen am Werke.

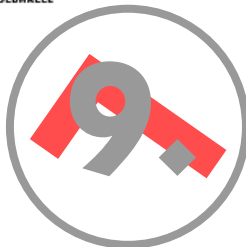
Luitpoldhalle



uferlos
Festival Freising

Rocklegends:

SAGA



Samstag 9.05.15 20:00 Uhr

VVK: € 32,10 (29,10) • AK: € 34,- (31,-)



SAGA wurden 1977 in Kanada gegründet. Sie waren Mitbegründer eines neuen Sounds, der später als Progressive Rock eine große Fangemeinde fand und ihre Hits wie WIND HIM UP, ON THE LOOSE, HUMBLE STANDS oder DON'T BE LATE werden immer noch in Radiostationen überall auf der Welt gespielt. SAGA verkauften bis dato über 8 Millionen Tonträger. Die Band wurde von Bassist Jim Crichton, seinem Bruder Ian an der Gitarre und dem walisischem Sänger Michael Sadler gegründet. Der Keyboarder Greg Chadd wurde 1980 von Jim "Daryl" Gilmour ersetzt. Der langjährige Drummer Steve Negus verließ in den 90ern krankheitsbedingt die Band, letztendlich trommelt seit 2012 der junge Kanadier Mike Thorne. Nachdem Michael Sadler 2007 die Band wegen der Geburt seiner Tochter verließ, entschied er sich 2011 wieder zu Saga zurückzukehren um der Band die einzigartige Stimme wiederzugeben.

en. Im Juli 1977 veröffentlichten sie ihr Debut-Album SAGA, das in Canada über einen Achtungserfolg nicht hinauskam aber in Deutschland deutlich mehr Gehör fand. Im Jahr 1980 tourten SAGA das erste Mal mit der US Band STYXX durch Europa. Diese Tour war der Einstieg für SAGA in das große Live Business, später folgten Konzerte in den größten Hallen der Europäischen Hauptstädte. Das neueste Werk von SAGA heist SAGACITY und wurde im April 2014 bei EDEL, EARMUSIC veröffentlicht. 2015 sind SAGA wieder in Europa auf Tour und da sie Ihre Fanbase vor allem in Deutschland immer 'gepflegt' haben sind Sie deshalb immer noch sehr erfolgreich. SAGA 2015 sind: MICHAEL SADLER - vocals, JIM GILMOUR - keyboards, JIM CRICHTON - bass, IAN CRICHTON - guitar and MIKE THORNE - drums.

Luitpoldhalle



uferlos
Festival Freising

Herbert Pixner Projekt



Samstag 16.05.15 20:00 Uhr

VVK: € 25,- bis 31,- • erm.: € 22,- bis 28,-
AK: € 28,- bis 34,- • erm.: € 25,- bis 31,-



Das Jubiläumsprogramm 2015
Finest handcrafted music from the Alps
10 Jahre Best of Pixner

Dem Südtiroler Ausnahmemusiker, Komponist und Multiinstrumentalist Herbert Pixner (Diatonische Harmonika, Klarinette, Trompete, Flügelhorn, Saxophon) gelingt es immer wieder, zusammen mit seinen kongenialen Bandmitgliedern (Werner Unterlercher - Kontrabass, Heidi Pixner - Tiroler Volksharfe und Manuel Randi - Gitarren/Klarinette) einen völlig unverwechselbaren Musikstil zu kreieren und weiter zu entwickeln.

Als „Herbert Pixner Projekt“ sind die vier Vollblutmusiker nun schon seit mittlerweile 10 Jahren auf den angesehensten Festivals und Konzertbühnen diesseits und jenseits der Alpen unterwegs und begeistern ihr Publikum immer wieder auf's Neue mit außergewöhnlichen Eigenkompositionen und atemberaubenden Improvisationen. Das Quartett versteht es wie kaum eine andere Musikgruppe, mit jazziger Leichtigkeit, augenzwinkernder Souveränität und technischer Brillanz

ein musikalisches Feuerwerk aus traditioneller alpenländischer Musik, Flamenco, Gipsy-Jazz, Blues, Rock und Worldmusic auf die Bühne zu zaubern.

„Das alles ist Alpen-Weltmusik ohne kulturelle Beliebigkeit bei gipfelhoher Musikalität. Pixner verkörpert Freiheitsdrang und Romantik-Sturm, Wildheit - und vor allem unbändigen Spaß.“ (AZ)

„Eine Art Hans im Glück der Weltmusik aus den Alpen könnte man Herbert Pixner nennen - wenn man sich überhaupt bemühen möchte, eine Marke für das zu finden, was der Südtiroler tut. Stringent ist er nämlich nur darin, nicht stringent zu sein.“ (Harmonikawelt)

„Manchmal ist die Musik kräftig, manchmal verhalten, manchmal schaut sie auf die Erde, manchmal in die Sterne. Töne, die leuchten!“ schreibt das „Südtiroler Wochenmagazin FF“

„Herbert Pixner lässt seine Zuhörer beinahe atemlos zurück“ (Süddeutsche Zeitung)